

Dritte Auflage von „Faszination Musik“ geplant

Festival soll vom 17. bis 19. August 2007 in Verden stattfinden / Sponsoren fehlen noch

Von unserem Redakteur
Fabian Lenk

VERDEN. Dieser Plan dürfte alle Fans der klassischen Musik in Verden und umzu begeistern: Voraussichtlich vom 17. bis 19. August 2007 wird es eine dritte Auflage von

„Faszination Musik“ geben. Was allerdings noch fehlt, sind die Sponsoren.

Im Jahr 1999 gab es die Premiere, 2004 folgte eine Fortsetzung – und beide Male konnte das Konzept das Publikum überzeugen. Jetzt soll die dritte Auflage für ein neuerliches kulturelles Highlight in Verden sor-

gen. Hinter „Faszination Musik“ stehen als Planer der gemeinnützige Verein Kultur & Event Company, der Landschaftsverband der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden und der Kirchenmusikdirektor Tillmann Benfer.

Als Veranstaltungsorte haben die Macher den Verdener Dom, dessen Innenhof und die Stadthalle vorgesehen. So kann ausgeschlossen werden, dass ein Programmpunkt ins Wasser fällt, weil das Wetter nicht mitspielt.

Eröffnet werden soll das Festival diesmal in der Stadthalle von der Jungen Philharmonie Elbe-Weser, ein Ensemble unter Leitung von Andreas Mildner, das aus jungen Musikern aus verschiedenen europäischen Ländern besteht. Das Finale soll mit dem Oratorium „Jahreszeiten“ von Haydn bestritten werden.

Die Veranstalter wollen auch bei dieser Neuauflage jungen Künstlern eine Chance geben, sich und ihr Können zu präsentieren. Erklärtes Ziel ist es, den Musiker-Nachwuchs im Klassikbereich zu fördern. Den Orchesterpart soll demnach die Junge Philharmonie übernehmen. Auch die Solisten werden aus den Reihen der jeweiligen Musikhochschulen kommen, versprechen die Organisatoren.

Doch jetzt beginnt für die Macher die Sponsorensuche, um das ehrgeizige Projekt zu finanzieren. Über den aktuellen Stand der Planungen können sich alle Interessierten auf der Internet-Seite der Kultur & Event Company informieren: www.kec-ev.de.



Planen die dritte Auflage von „Faszination Musik“: Dr. Hans-Eckhard Dannenberg, Tillmann Benfer, Andreas Mildner, Jürgen Lindner, Lutz Slomka und Rainer Mawick (von links). FOTO: HEEG